

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 2

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und über Eingerüstungs- und Malerarbeiten Konkurrenz zu eröffnen.

Im weiteren soll das Bauamt für beförderliche Errichtung einer Beleuchtungsanlage im Ländlichen besorgt sein.

Furkabahn. Grössnung der Linie Brig—Gletsch. Das erste Teilstück der Furkabahn, die Linie Brig—Gletsch, soll bestimmt auf 1. Juli 1914 dem Betrieb übergeben werden. Die Fahrt erfordert etwa zwei Stunden. In jeder Richtung sollen täglich fünf Züge laufen. Die Hauptstationen sind Fiesch (Ausgangspunkt zum Eggishorn und Märjelensee), Münnster (Ausgangspunkt zum Nusenen- und Griespass) und Gletsch. Die Strecke Gletsch—Disentis wird wohl erst nächstes Jahr eröffnet werden können. Die ganze Fahrt Brig—Disentis (100 km) soll $5\frac{1}{2}$ Stunden dauern. Es sind direkte Wagen Brig—St. Moritz (Engadin) vorgesehen.

Zeughaus in Aigle. Der Bundesrat verlangt von der Bundesversammlung für die Errichtung einer Zeughausanlage mit Munitionsmagazin in Aigle einen Kredit von 124,000 Franken. Zweck der Anlage ist, eine rasche Durchführung der Mobilmachung der Festungsbesatzung von St. Maurice und der Gebirgsbrigade 3 zu ermöglichen.

Bahnhof Neuenburg. Die Direktion des Kreises I der Schweizer Bundesbahnen unterbreitet der Generaldirektion ein neues Erweiterungsprojekt für den Bahnhof Neuenburg, das auf zirka $12\frac{1}{2}$ Millionen zu stehen käme. Die Studien dieses Projektes sind noch nicht abgeschlossen.

Bauliches aus Genf. Der prächtige in Sécheron am See gelegene, im Jahre 1898 von dem Pariser Verleger Rousse um den Preis von 250,000 Franken erworbene Besitz ist von einer Gruppe von Unternehmern und Architekten für eine Million Fr. verkauft worden. Die Käufer beabsichtigen, auf der Besitzung große Wohnhäuser zu errichten.

Verbandswesen.

Gewerbeverein Baselland. Im „Rebstöck“ in Muttenz tagte der kantonale Gewerbeverein in ordentlicher Generalversammlung. Der Handwerker- und Gewerbe-stand war recht zahlreich vertreten, für die Mitglieder der Berufsverbände war der Besuch obligatorisch. Herr Gewerbesekretär Tschudi aus Sissach referierte über das sehr zeitgemäße Thema: „Submissionsverordnung und Minimaltarif“. Die interessanten Ausführungen wurden mit regem Beifall aufgenommen. Es ist zu hoffen, daß die Bemühungen zur Regelung des Submissionswesens von bestem Erfolg begleitet seien und

den zahlreichen Mifständen im Preisberechnungsverfahren durch Aufstellung von Minimaltarifen wirksam begegnet werden kann. Jahresbericht und Rechnung wurden genehmigt. Die Zahl der den Berufsverbänden angehörenden Mitglieder beträgt 215. Lokale Gewerbevereine bestehen zurzeit in Urlesheim, Muitenz, Pratteln, Lieftal, Sissach, Gelterkinden und Waldenburg.

Verschiedenes.

† **Lederfabrikant Jacques Leuthold-Hüni von Horgen** (Zürich) starb am 3. April in Friedrichshafen. Er war Mulinhaber der weltbekannten Lederfabrik Hüni & Co. in Friedrichshafen. Er stiftete seitnerzeit für die Erweiterung des städtischen Karl-Olga-Krankenhauses 40,000 Mark und kaufte erst vor kurzer Zeit der Stadtgemeinde einen Seegarten für öffentliche Anlagen im Wert von 20,000 Mark. Als er sich vor zwei Jahren ins Privaleben zurückzog, stiftete er für das Personal der Fabrik allerlei Wohlfahrtsseinrichtungen. Die Stadtgemeinde Friedrichshafen hat ihn längst schon zum Ehrenbürger ernannt und der König von Württemberg hat ihn mit der Verleihung des Friedrichs-Ordens I. Klasse und noch vor einigen Wochen mit der Verleihung des Olga-Ordens ausgezeichnet. Leuthold wurde am 1. Mai 1836 in Horgen geboren.

Die Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich wird am 27. April ihr Sommersemester eröffnen. Es sind in den Fachklassen mit Lehrwerkstätten folgende Berufsgruppen vertreten: Graphische Zeichner, Schriftsetzer, Buchdrucker, Lithographen, Steindrucker, Xylographen, Buchbinder, Gold- und Silberschmiede, Metalltreiber, Ziseure, Bau- und Kunftschorler, Bau- und Möbelschreiner, Dekorations- und Flachmaler. Anmeldungen können bis 27. April entgegengenommen werden.

Autogener Schweiß- und Schneidkurs in Zürich.
In den Werkstätten der Firma Escher Wyss & Co. in Zürich fand am 22. März die Schlussprüfung eines Kurses statt, der entschleden der Beachtung verdient, da es sich darum handelt, für ein im heutigen maschinellen Betriebe unentbehrliches Verfahren, das autogene Schweißen und Schneiden, tüchtige Leute heranzubilden. Die Sektion Zürich des Schweizer Werkmeisterverbandes hatte einen solchen Kurs veranstaltet, an dem sich 30 Teilnehmer einfanden und zwar von Zürich, Aarau, Cham, Thalwil, Oerlikon, Rüti und Sils bei Thunis.

Der Kurs war in fünf Gruppen eingeteilt und es konnten dank der großen, trefflich eingerichteten Schweiz-

Comprimierte u. abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.-G., Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl 3

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbandseil

anlage der Firma Escher Wyss & Co. auch fünf Schweizstellen eingerichtet werden. Die Kursstage (Beginn 14. Febr.) waren festgesetzt auf Samstag nachmittag und Sonntag vormittag und zwar je vier Stunden, also im ganzen zwölf halbtägige Übungen. Diese Zeit wurde fast ausschließlich der Praxis gewidmet. Die Theorie konnten sich die Teilnehmer, die ausschließlich aus Mitgliedern des Werkmeisterverbandes bestanden, aus den angeschafften Büchern ergänzen. Kursleiter war Herr L. Gasser (Zürich), Alleinvertreter in der Schweiz, für die Zinserapparate; Lehrschweizer Herr E. Lüthi, Kupferschmiedemeister in Firma Escher Wyss & Co.; Experte für die Schlusprüfung Herr Kyburz, Oberinspektor des Vereins schweizerischer Dampfkesselbesitzer.

Sehr lehrreich gestaltete sich der Kurs durch eine Excursion in die Eidgenössische Versuchsanstalt in Zürich, an welcher Herr Professor Schüle den Teilnehmern Schweißproben demonstrierte, die im Querschnitt, mit nachheriger Abzug und Polierung, Brauchbarkeit oder Fehler deutlich aufwiesen und so den Fingerzeig geben, wie geschweißt werden soll und wie nicht. Den Schlusspunkt bildete ein Vortrag des Fachexperten, Herrn Kyburz, der den Werdegang des autogenen Schweißens von seinem Anfang bis zur heutigen Vollendung skizzerte und erläuterte.

Zürcherisch-kantonale Subventionen. Der Zivilgemeinde Wenzikon wird an die im ganzen 22,188 Fr. betragenden Kosten der in den Jahren 1912/13 erstellten Wasserversorgungs- und Hydranten-Anlage, sowie der Anschaffung von Löschgeräten, ein Beitrag von 4540 Fr., der Gemeinde Schlieren an die im ganzen 28,405 Fr. betragenden Kosten der Erweiterung ihrer Wasserversorgungs- und Hydranten-anlage in den Jahren 1910/13 und der Anschaffung von Löschgeräten ein Beitrag von 4215 Fr., der Wasserversorgungsgenossenschaft Riediwies-Horgen an die im ganzen 74,394 Fr. betragenden Kosten der in den Jahren 1909/13 erstellten Wasserversorgungs- und Hydranten-anlage ein Beitrag von 14,740 Fr. aus der Brand- und Feuerwehrkasse bewilligt.

Die Initiative über die Verlegung des Schießplatzes in Chur wurde mit 1400 gegen 700 Stimmen entsprechend der Stellungnahme der Schützen verworfen.

Gewerbliches aus Altdorf (Uri). Herr Anton Gisler, Zimmermeister, hat in Gemeinschaft mit seinen Söhnen auf dem Schächengrund eine mit den neuesten Maschinen ausgestattete mechanische Schreinerei eingerichtet. Diese steht bereits im vollen Betrieb.

Alte und neue Glasmalerei. Die Kirchgemeinde Valendas (Graubünden) veräußerte seinerzeit drei aus dem Jahre 1513 flammende Glasscheiben mit Malereien aus der echten, alten Glasmalerkunst. Die Erträgnisse aus dem Kapital, das die alten, bedenklich beschädigten Scheiben einbrachten, reichen nahezu zur Deckung der jährlichen kirchlichen Ausgaben hin.

An Stelle der alten Scheiben hat die Gemeinde neue Scheiben mit Glasmalerei durch Glasmaler Herion in Zürich anfertigen lassen. Sie tragen Bilder aus der Heiligen Schrift. Diese neuen Bilder sollen Prachtwerke der neuverstandenen Glasmalerkunst darstellen.

Schweizerische Eternitwerke A.-G., Niederurnen (Glarus). Soeben ist der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 1913 erschienen. Der zur Verfügung der Generalversammlung stehende Gewinn beträgt nach Abzug der statutarischen und vertraglichen Lantiemer, ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen noch Fr. 120,517.10. Der Verwaltungsrat beantragt die Verteilung einer Dividende von 7% auf das Aktienkapital von Fr. 1,200,000, sowie eine statutarische und

Extra-Dotierung des Reservefonds mit Fr. 25,000. Der Rest von Fr. 11,517.10 soll zur außerordentlichen Abschreibung auf dem Gebäudekonto, welcher Fr. 750,000 beträgt, verwendet werden. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 3,816,760. Der Geschäftsbericht bemerkt, daß sich die während dem verflossenen Jahre herrschende Krise im Baugewerbe auch bei den Schweizerischen Eternitwerken fühlbar gemacht hat. Der Umsatz hat zwar etwas zugenommen, aber nur durch bedeutend größeren Aufwand für Propaganda und Reklame. Das Erfollement ist in steter Ausdehnung begriffen.

Ein neuer Erfolg der Wünschelrute. Ingenieur Kleinau aus Köthen war nach Bad Sulza berufen worden, um mit der Wünschelrute Quellen zu finden. Im Lanitztal stellte Kleinau eine mächtige Grundwasserströmung in Tiefen von 70—104 m fest, von der ein täglicher Ertrag von 500 Kubikmetern für die geplante Wasserleitung zu erwarten ist. Unterhalb Schloß Sonnenstein stellte der Quellenfinder ebenfalls eine Strömung fest, aber von Salzwasser.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen zehren in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Aufzettelung der Offerten) belegen.

135. Wer hätte eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Shopingmaschine für Handbetrieb für eine Beloreparaturwerkstatt billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 135 an die Exped.

136. Welche Firma liefert praktische und billige Gartenzäune? Gesl. Offerten an Dr. H. Steinbrüchel, Bürglisstraße 27, Zürich 2.

137. Welche Holzhandlung liefert billig ein größeres Quantum 1a Tannen- und Föhrenladen, gut ausgetrocknet? Offerten an Ernst Söhne, mech. Schreinerei, Holziken (Margau).

138. Wer liefert circa 130 m² Pitch-Pine-Riffs, I. Qual., und zu welchem Preis per m² gegen Rossa? Gesl. Offerten unter Chiffre B 138 an die Exped.

139. Wer hätte eine Dampfmaschine von 3—5 HP, ohne Kessel, gut erhalten, abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 139 an die Exped.

140. Kann jemand mitteilen, wer die Perfect-Bügeleisen fabriziert?

141. Welche zuverlässige Firma der Schweiz übernimmt das Verlegen von Kunstkorkplatten als Linoleum Unterlage, mit sog. Harztopputz? Offerten unter Chiffre 141 an die Exped.

142. Wer hätte eine gebrauchte, fahrbare Brennholzfräse oder Bandsäge, jedoch ohne Motor und Spaltmaschine, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 142 an die Exped.

143. Wer liefert Stäbe für Louis XV Bettladen?

144. Wer liefert Dachpappe und Holzzement zum Erstellen eines Holzlementdaches für 60 m², oder wer erstellt solches und zu welchem Preis? Offerten gesl. an Wilh. Jafel, Spenglerstr., Alterswil (Freiburg).

145. Welche Sägerei oder Holzhandlung liefert zugeschnittene, saubere eschene Stäbe, 1 m lang, 7 × 8½ dic, 85 cm lang und 5 auf 6½ cm dick per 100 Stück gegen Barzahlung?

146. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene, dreiteilige Hobelmaschine, 250—600 mm Hobelbreite, billig abzugeben?

147. Welches Drahtwarengeschäft liefert einige tausend Drahtringe von Nr. 12 Draht, 18 cm Lichtheite zum Verpacken von Brennholz?

148. Wer hätte eine ältere, noch gut erhaltene Rundmaschine mit drei Walzen, 1,50—2 m Länge, billig abzugeben?

149. Wer könnte Auskunft geben, was für Bedachung sich am besten eignen würde für Gartenwirtschaft; die Konstruktion ist sehr leicht und ist bis anhin mit Blättern gedeckt gewesen? Für gütige Auskunft bestens Dank.

150. Wer liefert waggonweise trockenes Sagnmehl? Offerten franco Basel unter Chiffre 150 an die Exped.

151. Wer ist Hersteller von sogen. Pariserleitern für Maler oder wer kann eine leistungsfähige Firma in diesem Artikel nennen? Offerten unter Chiffre 151 an die Exped.

152. Wer hätte eine kleinere, gut erhaltene Feuerpritsche preiswürdig abzugeben? Billigste Offerten mit Angabe des Systems unter Chiffre R 152 an die Exped.